Bildungsdirektion
Oberösterreich



INHOUSE-FORTBILDUNGEN

für Mitarbeiter/innen in oö. KBBE

Qualitätsentwicklung am Standort

Informationsblatt

Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile.

Aristoteles

Inhouse-Fortbildungen sind eine besondere Form der beruflichen Weiterbildung und können zu einer qualitätsvollen Weiterentwicklung der Einrichtung beitragen. Sie orientieren sich speziell am Bedarf der einzelnen Einrichtung und ermöglichen dem gesamten Team gleichzeitig an einer Themenstellung zu arbeiten.

Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen stehen immer wieder vor neuen Herausforderungen und neuen Themenstellungen, die für das gesamte Team Relevanz haben und in die Bildungsarbeit zu implementieren sind.

Durch professionelle Begleitung einer externen Trainerin/eines externen Trainers kann das Angebot individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse und Erwartungen der Einrichtung zugeschnitten und abgestimmt werden. Teams haben die Möglichkeit, sich gemeinsam auf einen Prozess einzulassen, eigene Ressourcen zu nutzen und Konzepte anschlussfähig an die jeweiligen Praxisbedingungen zu entwickeln.

Inhouse-Fortbildungen werden von der Leitung bzw. dem Rechtsträger der KBBE selbst organisiert und durchgeführt und finden vorwiegend in den Räumlichkeiten der jeweiligen Einrichtung statt.

Rahmenbedingungen/Fördervoraussetzungen:

- Teilnehmer/innenzahl von mindestens 12 Personen aus einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung (bei kleineren Einrichtungen wird der Zusammenschluss von zwei oder mehreren Einrichtungen empfohlen).
- Inhouse-Fortbildungen sind IMMER mehrteilig und finden über einen längeren Zeitraum verteilt statt. Sie setzen sich aus einer Input-Phase, einer Umsetzungs-/Erprobungsphase und einer Reflexions-/Vertiefungsphase zusammen.
  Seminardauer: zwischen 12 und max. 20 Einheiten (à 45 Minuten)
- Fortbildungsthemen können aus den umseitig angeführten Themenbereichen gewählt werden.

Förderung durch das Land OÖ:
Max. Förderbetrag von 1.200 Euro bei 20 Einheiten (60 Euro pro Einheit / bei weniger Seminareinheiten wird ein aliquoter Förderbetrag berechnet).
Differenzbetrag zu den Honorarkosten, evtl. Fahrtspesen der Trainerin/des Trainers, Verpflegungs-, Nächtigungs- und Reinigungskosten, Raummieten etc. sind vom Auftraggeber selbst zu tragen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung dieser Förderung. Die Förderung erfolgt im Rahmen der für dieses Projekt zur Verfügung stehenden Budgetmittel.

Im Übrigen gelten die Allgemeinen Förderungsrichtlinien des Landes Oberösterreich, FinD-2015-183400/188 verlautbart in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 13. Dezember 2021, Folge 26/2021 und auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter www.land-oberoesterreich.gv.at/foerderungsrichtlinien > Service > Förderungen

Ab sofort können Inhouse-Fortbildungen zu folgenden Themen ausgewählt werden:

Thema	**Referentin**
Vertiefende Auseinandersetzung mit dem Selbstevaluierungsinstrument „Pädagogische Qualitätsmerkmale" für KBBE in OÖ 2.0/2019 – Qualitätsentwicklung professionell und praxisnah im Team	- Andrea Gutjahr, BEd - Kerstin Hahn, BEd - Petra Mistlberger (für Hort) - Bettina Stallinger, BEd
Unterstützung und Begleitung bei der Er- bzw. Überarbeitung einer Konzeption für oö. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen	- Martina Pfohl
Die pädagogische Konzeption – Begleitung der Er- oder Überarbeitung Ihrer einrichtungsspezifischen Konzeption	- Katharina Eberharter BA MA
Qualifizierung zum „Team für Kinderperspektiven"	- Christine Müller-Linninger, MA ECED - Sabine Müller, MA - Iris Wölflingseder, BEd. - Judith Auer, MSSc - Daniela Birbaumer, BEd - Nina Hager, BEd - Christa Heiduck - Anja Oberleitner, BEd - Mona Rührlinger, BEd - Bettina Stadler, BA - Bettina Stallinger, BEd - Sarah Unterrainer, BEd - Andrea Winter
Pädagogische Handlungskompetenz durch Praxisreflexion erweitern	- Mag.ª Michaela Steiner-Schätz
Beziehungsvolle Gestaltung von frühkindlichen Bildungsmomenten	- Kerstin Neumüller, MA EDEC
Den Themen der Kinder auf der Spur - Das Konzept der Lerngeschichten	- Roswitha Hofer, BA MA
Beachte, was ich kann! – Kindlicher Lernstand im Fokus der Bildungsarbeit	- Mag.ª Marlies Böck, Bakk.phil. MA

Mut zur Veränderung	- Tanja Pils, BA
Kommunikationskompetenzen steigern und Konflikte im Team konstruktiv lösen	- Mag.ª Ursula Mairhofer
Praxisorientierte Erkenntnisse aus der Pikler®-Pädagogik für den Alltag in der Krabbelstube	- Claudia Sourek
Motopädagogik – durch Bewegung Entwicklungsprozesse mit Kindern anregen	- Mag.ª Michaela Steiner-Schätz
Das Geheimnis des Löwenzahns - Resilienztraining	- Agnes Giesen, MA ECED
Stark wie Pippi Langstrumpf – Resilienz bei Kindern fördern	- Roswitha Hofer, BA MA
BADOK – schriftliche Bildungs- und Arbeitsdokumentation (Land Salzburg, 2016)	- Agnes Giesen, MA EDEC *) **) Offiziell vom Bundesland Salzburg beauftragte BADOK-Multiplikatorin für OÖ*
Autismus & TEACCH Orientierungshilfen für Kinder mit ASS durch (visuelle) Strukturierung im pädagogischen Alltag	- Claudia Meindl, BA MA - Claudia Reisner
Die Brücke zum Verständnis. Kooperative Fallarbeit im Team, um herausfordernde Situationen kompetent zu meistern	- Roswitha Hofer, BA MA
Große Gefühle, starkes Verhalten – über eine achtsame Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten	- Tanja Pils, BA
Sensorische Integration (SI) macht Sinn! Den „sensorischen Code" entschlüsseln | Verhalten verstehen | Den Alltag entlasten	- Sabine Müller, MA

SINNvoll die Welt erleben- Sensorische Integration, die Grundlage des Lernens	- Bettina Schnitzinger
Was Macht macht! Auseinandersetzung mit der Machtdifferenz zwischen Kindern und Erwachsenen	- Maria Kulač, BEd
Wahrnehmungsentwicklung in der Elementarpädagogik professionell begleiten	- Mag.ª Julia Horeth - Gabriele Foseteder-Zehetner
Gemeinsam auf dem Weg in die offene Arbeit	- Ulrike Floryszczak, BEd
Gruppenführung und Spiel	- Prof. Anna Kapfer-Weixlbauer, MA
Kämpfen Raufen	- Prof. Anna Kapfer-Weixlbauer, MA
Offenheit in der Kindergartenpädagogik	- Prof. Anna Kapfer-Weixlbauer, MA
Sprache und Bewegung	- Prof. Anna Kapfer-Weixlbauer, MA
Offen Arbeiten ist mehr als Türen öffnen	- Lydia Ballenstorfer, BEd, MA EDED
KOPING – Kommunikative Praxisbewältigung in Gruppen	- Dr. (phil.) Barbara Fageth
TRANSITIONEN – Übergänge in den ersten Jahren	- Dr. (phil.) Barbara Fageth

Genauere Beschreibungen zu den Inhalten der einzelnen Themenbereiche und die Kontaktdaten der Trainer/innen finden Sie auf unserer Homepage www.bildung-ooe.gv.at im Login-Bereich unter „Inhouse-Fortbildung".

Empfohlene Vorgangsweise bei der Organisation:

- Auswahl eines Themas für eine Inhouse-Fortbildung
- Einverständnis mit Rechtsträger herstellen
- Kontaktaufnahme mit einer Trainerin
- **Vormerkungsformular** betreffend Fördermittel für die geplante Fortbildung an die Bildungsdirektion Oberösterreich, Elementarpädagogik - Weiterbildung senden.

Das Vormerkungsformular hat folgende Punkte zu beinhalten:
Kurze Beschreibung der geplanten Inhouse-Schulung (Thema, Ziele/Kompetenzerwerb, Referentin, Gruppengröße, Veranstaltungsort, Umfang/UE) – siehe dazu Formblatt „Vormerkung Inhouse-Fortbildungen" (Download: www.bildung-ooe.gv.at)

Nach schriftlicher positiver Rückmeldung durch die Bildungsdirektion Oberösterreich, Elementarpädagogik - Weiterbildung kann die Fortbildung fixiert und durchgeführt werden.

Antragstellung:
Das Ansuchen um Förderung erfolgt **nach Abschluss** der Inhouse-Fortbildung **durch den Rechtsträger** schriftlich bei der Bildungsdirektion, Elementarpädagogik – Weiterbildung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz; per E-Mail: fb.post@bildung-ooe.gv.at unter Mitsendung folgender Unterlagen:

- Bitte Formular verwenden (Ansuchen um Förderung einer Inhouse-Fortbildung in einer oö. KBBE)
- Honorarabrechnung (Verwendungsnachweis)
- Teilnehmer/innenliste
- Handout der Referentin

Das genannte Förderansuchen kann auf unserer Homepage www.bildung-ooe.gv.at heruntergeladen werden.

Kontakt:
Bildungsdirektion Oberösterreich, Elementarpädagogik - Weiterbildung:

- Verena Jachs, BA 0732 – 7720 Kl. 15711
- Christine Kappl 0732 – 7720 Kl. 15548

Hinweis:
Die Inhouse-Fortbildung wird als Fortbildung im Sinne des § 11 des Oö. Kinderbildungs- und -betreuungs-Dienstgesetzes anerkannt.